

Andeutungen für Hochzeits Geschenke!

- Parlor Lampen, China Dinner Sets,
- Toilette Sets, Punsch Bowle Sets,
- Glas Wasser Sets, Glas Rahm Sets,
- China Beeren Sets, China Vasen,
- Thee Sets, Messer oder Gabeln.

—Erdgeschöpf.

Neuer 4 Cents Laden.

J. G. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.



DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER
Zu krank um arbeiten zu können?
PAIN-EXPELLER
Er wird Ihnen schnelle Linderung verschaffen
sofort gleich nach der ersten Einnahme. Er leistet
vortreffliche Dienste bei Rheumatismus, Neuritis,
Gicht, Verrenkungen, Laesionen und
allen Beschwerden, die man mit einem kräftig
wirkenden Nervenmittel behandeln soll.
In allen deutschen Apotheken,
25 und 50 Cents.
F. AD. RICHTER & CO.
215 Pearl St., New York.

Stadt und County.

— Einbrecher besuchten früh Montag Morgen die Dowley Wohnung an Wheeler Avenue, wurden aber von Nachbarn bemerkt und vertrieben, ehe sie Beute machten.

— Der letzte Woche hier abgehaltene Concert der Rothmänner ist zur größten Zufriedenheit der Besucher verlaufen und sie waren sämtlich von dem Empfang und der Bewirthung erbaut. Nur ein Hahn fiel an Scranon auszuweisen—es mangelt hier an guten Hotels nach Ansicht der Besucher.

— Patrick Neary, der am Donnerstag Abend hier wegen Bagabunderei verhaftet wurde, entpuppte sich Freitag bei dem Verhör als ein Pferdeklieb von Wilkes-Barre, der seit einigen Tagen von der dortigen Polizei gesucht wurde. Man überließ ihn später der Obhut der Wilkes-Barre Beamten.

— Joseph Oeler von New York, der angeblich einige Tage zuvor bei der Cadawanna Bahnhofsstation den Louis Schöninger von Berwick um \$21 betrauchte, ist am Donnerstag für ein gerichtliches Erscheinen unter \$1,000 Bürgschaft gestellt worden. Er bestreutete seine Unschuld, doch glaubt ihm die Polizei nicht.

— William Russell, angeblich von Wilkes-Barre, der am Abend zuvor in dem Chum's Cafe an Spruce Straße betrunken aufgefallen wurde, ist Donnerstag dem Gefängnis überwiesen worden. Der Kerl war in den geschlossenen Plaz eingedrungen und hatte sich an den vorgeschundenen Getränken 'nen tüchtigen Kauf angezrunken.

— Die alte Cadawanna Ave. Brücke ist am Sonntag abgesperrt worden und hat man nunmehr mit deren Abtragung begonnen, um sie durch eine neue zu ersetzen. Eine temporäre Brücke dient den Fußpassanten und der Straßenbahn, während Fußgänger entweder die Linden oder Scranon Straße Brücke benutzen müssen, bis die neue fertig ist, was bis zum 1. November dauern wird.

— C. E. Engel's Juwelierladen an Cadawanna Avenue wurde Samstag Nacht von Einbrechern besucht und um Schmuckgegenstände im Werth von etwa \$500 beraubt. Der Einbruch wurde von Engel entdeckt, als er Sonntag Vormittag den Laden besuchte, um einen Freund zu treffen. Die von der Polizei angestellte Untersuchung ergab, daß die Kerle, wahrscheinlich ihrer Drei, durch eine Kellerschürze einbrachen und auch augenscheinlich in der Arbeit gestört wurden.

— Unterricht im Klavierspiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Fren, 519 Pine Str.

— Cr. County Commissar William Franz berichtete der Polizei am Dienstag, daß er Montag Abend an Spruce Straße einen Diamantring im Werthe von \$350 verloren habe.

— John Gordon, den die Polizei für einen geriebenen Gauner hält, wurde Sonntag Morgen dabei ertappt, als er in die Wohnung von Fr. Julia Allen an Washington Ave. dringen wollte. Er kniff bei seiner Entdeckung aus, wurde aber nach einem tüchtigen Lauf ergriffen und später dann in Ermangelung von \$1000 Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen.

— Präsident Thomas Lewis vom Grubenarbeiter Verband traf am Montag hier an, hielt eine Konferenz mit den lokalen Beamten und reiste dann wieder nach Wilkes-Barre, von wo aus er nach dem Westen abreisen wird. Nach der Konferenz kündigte Sekretär Dempsey an, daß eine allgemeine Konferenz der drei Distrikte im Juli stattfinden werde, doch ist das Datum noch nicht festgelegt.

— Von dem denkbar schönsten Wetter begünstigt, gestaltete sich der Sonntag dem Scranon Wiederkehr nach Woorick abgehaltene Ausflug zu einem sehr gelungenen und alle Theilnehmer vergnügten sich wirklich ausgezeichneter. Die Glanz schmecken vortrefflich, der edle Gefirnis nicht minder so und in gemüthlicher Unterhaltung schwanden die Stunden schnell, bis Abends der Aufbruch erfolgte.

— Frau R. C. Wills von Madison Avenue, Gattin des Präsidenten der Keystone Brau Company von Dunmore, wurde Sonntag Nachmittag während einer Automobilfahrt auf dem Elmhurst Boulevard recht schlimm verlegt; das rechte Schulterblatt wurde ihr gebrochen und mar befürchtete auch innerliche Verletzungen. Fr. Mary Conwell von Madison Avenue erhielt eine starke Nervenschüttelung. Herr Wills und der Chauffeur Vincent Cadon entamen unverletzt. Das Unglück ereignete sich, als letzterer die Maschine zu nahe dem Abgang einer Böschung geleitet hatte, worauf dieselbe hinabstürzte.

— Frau Richard Curran jun. von Rochester, N. Y., die vor Monatsfrist mit einem gewissen Charles Coombs durchbrannte, worauf sich beide hier niederließen, ist nachdem sie einen Anfall von Lungenerkrankung bekam, von ihrem Verführer schändlich verlassen worden und liegt nunmehr im Staat Hospital darnieder. Nach ihrer Aufnahme dortselbst telegraphirte sie an ihren Gatten, in der Hoffnung, daß er ihr vergeben und sie zurücknehmen würde. Curran und sein Vater trafen Samstag hier an und ersterer besuchte seine Gattin im Hospital; es ist möglich, daß sie sich wieder versöhnen werden, doch erfolgte der Besuch hauptsächlich, um in den Besitz seiner jungen Tochter zu gelangen.

— Die bisher als Geo. J. Keiper & Co. bekannte Firma heißt nunmehr Keiper & Bodroth, indem Herr Henry Bodroth, ein Sohn des verstorbenen Bodroth, in dieselbe eingetreten ist. Herr Bodroth war seit 15 Jahren Vormann bei Gebr. Somlye und versteht sein Fach gründlich, so daß die Kunden sicher sind, daß alle Arbeit in bester Weise ausgeführt wird. Während die alte Firma nur Blech- und Eisenblecharbeiten besorgte, ermöglicht der Eintritt des Herrn Bodroth auch Pflumberei, Dampf und heißes Wasser Heizung, welche früher er speziell gründlich versteht, während Herr Keiper der praktische Blech- und Eisenblech-Arbeiter ist. Durch gute Arbeit und mäßige Preise erwartet die Firma alle Kunden zufrieden zu stellen.

— Herr Louis Driesen, der bekannte Kleiderhändler von Cadawanna Avenue und an Washington Avenue wohnhaft, wurde Sonntag Nachmittag in seinem Laden von einem Mitglied der Familie sich in Schmerzen windend aufgefallen und dann sofort nach dem Staat Hospital genommen, wo es sich ergab, daß er ein Quantum Carboläure getrunken hatte, welches er auch der Superintendentin der Krankenwärterinnen gestand. Im Hospital erklärte man später, daß seine Aussichten für Genesung nur gering seien. Driesen war die gewöhnlich am Sonntag Morgen nach der Post gegangen, um die eingetroffenen Postfächer zu holen und sich dann nach seinem Laden zu begeben und als er nicht zum Mittagessen heimkehrte, wurde die Familie alarmirt und man stellte dann obiges fest. Finanzielle Schwierigkeiten sollen ihn zu dem Vergeben getrieben haben. Nach den letzten Nachrichten aus dem Hospital sind seine Aussichten für Wiedererholung nunmehr gut und man erwartet keine schlimmen Folgen.

— Beide Zweige des Stadtrathes haben heute Abend Sitzungen.

— Die Zahl der ansteckenden Krankheiten hat neuerdings erheblich abgenommen.

— Die Kleiderhandlung unter der „Wochenblatt“ Office wurde Montag Nacht von Eindringlingen besucht, welche \$4 in Baargeld und einige Waaren erbeuteten. Das Fenster über der Thüre gab den Dieben Einlaß.

— George R. Kauber starb am Dienstag in seiner Wohnung an McKenna Court im Alter von 63 Jahren und wird heute Nachmittag im Forest Hill Friedhof beerdigt. Er hinterläßt die Wittwe, drei Töchter und einen Sohn.

— Morris Altman von Süd Washington Avenue wurde Sonntag Nacht vom Leuchtgas überwältigt in seinem Zimmer aufgefunden und man nahm ihn dann so schnell wie möglich nach dem Staat Hospital, wo er sich nach entsprechender Behandlung wieder erholt. Gerichtsweise hieß es, daß der junge Mann Selbstmord versuchte, doch die Beamten im Hospital erklärten, daß ein Zufall vorliege.

— John Grunsky von hier starb am Montag Vormittag im Pittston Hospital an Verletzungen, die er erhielt, als Adam Luttes von White Haven ihn von einem Lehigh Valley Zug schob, nachdem er ihn beraubt hatte. Grunsky machte diese Erklärung auf seinem Sterbebett und daraufhin wurde Luttes dingfest gemacht und auf die Anklage des Mordes dem Luzerne County Gefängnis überwiesen.

— Nächsten Montag wird hier der jährliche Staats Convent der spanischen Kriegsveteranen für drei Tage eröffnet werden und man trifft nunmehr die endgültigen Arrangements, um die Besucher zu empfangen und würdig zu bewirthen. Montag Nachmittag findet eine Parade statt, an welcher auch die Bürgerkrieg Veteranen in Automobilen theilnehmen werden. Der Vorsitz der Generalscomites ist Jakob D. Keiper.

— Der 9jährige Abbie, Sohn des Constablers Harry Williams von Duport Court, ein Zeitungsträger, wurde Samstag Mittag in dem „Scranon Times“ Gebäude an Spruce Straße durch den Frachtfahrstuhl so schlimm verletzt, daß er starb, ehe die Ambulanz des Staat Hospitals eintraf. Der Knabe muß den Schacht hinab gelutet haben, denn er wurde am Kopfe getroffen und ihm der Schädel eingedrückt. Man wußte nichts von dem Unglück, bis der Knabe auf den Händen und Knien aus der Vertiefung und in das Zimmer kroch, wo die große Druckerpresse steht.

— Erklaunen und Zweifel.

— Erlaunen und Zweifel werden erregt im Scranon Luna Park den anderen Tag durch die Entdeckung eines Mannes von West Scranon, der gestand, daß er nie zuvor Luna Park besucht hatte. Er wurde nicht geglaubt, daß es Jemand im Nordöstlichen Pennsylvania gäbe, welcher noch nicht die Vergnügung von bezaubernder Freude besuchte. Die Verwaltung überhandte sofort ein Saison Freilicht an die Person, die noch nicht dieses Vergnügen genossen, und bei deren Erscheinen im Park wurde das Geheimniß gelüftet. Es ist ein Invalide, der toeben von einer zweijährigen Krankheit aufstanden ist. Die große freie Anziehung zu Luna Park nächste Woche sind die zwei Heilwässer, die Champion Hochländer von Europa. Nicht die Bedeutung des Wortes Furcht vernehmend, merfen sich diese Vorsteller von verschiedenen Höhen in ein leichtes Gefäß Wasser. Sie geben zwei Vorstellungen täglich, 3.15 Nachm. und 9.15 Abends. Luna's eigene Musikkapelle wird natürlich die Anziehungskraft an „Landsland“ verleißen. Die spanischen Kriegs-Veteranen halten nächsten Montag nach ihrer Parade ihren Ausflug zu Luna.

— In Chicago wurde das Walzhaus der Conrad Seipp Brewing Co. an der 27. Straße durch Feuer zerstört.

— Verschiedene Arbeiter in den hiesigen Eric Werken werden wieder denselben Lohn erhalten, der ihnen vor dem Streik bezahlt wurde und es soll die Erhöhung am 1. Juli in Kraft treten.

— Charles Kocak, ein Vormann in den hiesigen Eric Werken, hat am Dienstag gegen seinen Kostgänger Alfred Drapelnic eine Entschädigungsklage für \$5,000 eintragen lassen, weil dieser ihm angeblich die Zuneigung seiner Gattin abwandte.

— Der 22 Jahre alte Joseph Hostins von hier, der die Nellie Horan von West Scranon verführte, wurde Montag für sein gerichtliches Erscheinen unter \$800 Bürgschaft gestellt, nachdem der Versuch fehlgeschlagen, eine Peirath zwischen beiden zu arrangieren.

— Fr. Hazel Winterstein von Nord Blaney Straße und Carl A. Sweet von Arkanza, Mont., wurden Donnerstag Abend in der Wohnung der Brauteltern durch Pastor Sidney Wintal zum Bund für's Leben verbunden. Ein Hochzeitsschmaus folgte der Ceremonie und dann reisten die Neuvermählten nach Arkanza, wo sie wohnen werden.

— In der Dienstag Nacht abgehaltene Versammlung der Schulbehörde wurde der Beschluß gefaßt, eine Spezialwahl abzuhalten, sobald mit Zustimmung der Bürger eine Bondausgabe von \$50,000 gemacht werden kann, um eine neue Hochschule zu errichten. Sollten die Bürger dagegen entscheiden, so kann nur eine gewöhnliche Schule errichtet werden, da es an dem nöthigen Geld mangelt.

— Der italienische Ladenbesitzer Nazzanje D'Sando von Pine Str. wurde kurz nach 12 Uhr Sonntag Nacht an der Ecke von Chestnut und Willow Str., weniger wie 100 Yden von seiner Wohnung entfernt, von einem anderen Mann durch einen Revolver schuß niedergestreckt und ehe man zu seinem Beistand eilen konnte, war er eine Leiche. L. Liberatore, der an der entgegengesetzten Ecke auch einen Laden betreibt und sich zur Zeit auf der Veranda befand, gab folgende Darlegung des Mordes: Er bemerkte vier Männer in einer argen Disposition, von denen er nur D'Sando erkannte, und dieser verließ schließlich die anderen und machte sich auf den Heimweg, immer noch eifrig redend; als Antwort auf einen Schimpfmann hob er einen Stein auf und rief lustig, daß er dem Schimpfer den Kopf abschlagen würde, worauf er dann schnell zurückkehrte und dem Mann eine Schlag auf den Kopf versetzte; dessen Hut muß aber den Schlag gebrochen haben, denn er trat einfach ein paar Fuß zurück, zog einen Revolver und feuerte drei Schüsse auf D'Sando ab, von denen einer die Wunde in die linke Seite unter der Rippe und durch den Körper drang. Der Wörder entloh sofort nach der That, aber die zwei anderen Männer fingen D'Sando in den Armen auf, hielten ihn für eine Minute oder so und machten sich dann auch unsichtbar, ehe die ersten durch die Schüsse alarmirten Personen die Stelle erreichten. Die Polizei neigt sich zu der Ansicht, daß ein Verwandter des Ermordeten, mit welchem er einen Streit gehabt haben soll, der Täter ist. Am Sonntag wurden in Verbindung mit dem Fall Vincenzo und Giuseppe D'Anna verhaftet, doch erklärten sich beide unschuldig. Weitere Nachforschungen der Polizei haben diese überzeugt, daß der Mord die Folge eines Streites war und daß Arthur Chederell von Dritter Straße, Bellevue, der Mörder ist. Auch geben die verhafteten Gebr. D'Anna zu, daß Chederell der Schuldige ist und sie sich in seiner Begleitung befanden, als der Mord geschah. Man nimmt an, daß der Mörder sich nach New York begeben hat.

— Auszug der ev. luth. Zion's Gemeinde.

Am Mittwoch, den 24. Juni, wird der jährliche Auszug der Zion's Gemeinde nach Vale's Lodge erfolgen, und kostet die Rundfahrt für Erwachsene 75 Cents, für Kinder 50 Cents. Der reguläre Excursionszug verläßt um 8 Uhr Morgens die Bahnhofsstation, doch sind auch Tickets auf dem 1.15 Nachmittags abgehenden Zug gültig. Ersterer Zug wird an allen Stationen bis zu Pedville anhalten, um Theilnehmer an dem Auszug aufzunehmen. Wer einen Zug in angereicherter Gesellschaft in der freien Natur verleben will, sollte sich diesem Auszug anschließen, das Comite wird dazu bereit sein, daß alle gut amüsierten und zufriedenen gestellt werden.

\$1.00 eröffnet Spar Konto
...ein...
welches Sie einrichtet in die Zahl der Depositor von großen und kleinen Beträgen, in dieser Bank, deren Stärke und Willigkeit zur Akkommodation in vielen Finanzkrisen bewiesen worden ist.
Es wird deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,
115 Whoming Ave., Scranon, Pa.
Kapital \$200,000. Ueberfluß (dividend) \$1,000,000.
Organisirt 1872.
Bereinigten Staaten Depositar.
Zufammengesetzte Interessen stellt monatlichen Bilanzen von Spar Konten ab, ob groß oder klein.
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

It is Eisenwaare—wir haben es.



Etwas neues in „Freezers.“
Nacht uns Jünen den Kleinen Heim „Freezer“ zeigen, etwas ganz verschieden vom gewöhnlichen. Risten, wie abgebildet, sind von galvanisirtem Eisen, mit schwerer Blech Gefrierkammer. Das Format und Größe dieser Kiste ermöglicht, daß der „Freezer“ in den Eisschrank gestellt werden kann, eine Neuverpackung unnötig machend. Der „Lightning Freezer“ ist hier in Größen von 1 bis 20 Quart, für Solche, die einen Jüder „Freezer“ vorziehen. Preise fangen bei \$1.25 an.

Weeks Hardware Co.,
119 Washington Avenue.

— Das Maloney Heim für betagte Personen, in der Nachbarschaft des Mount St. Mary's Seminars gelegen, soll nächsten Mittwoch durch Bischof Hoban formell eingeweiht werden.

— Joseph Prompenus, der Dienstag zuvor in der Trunkenheit aus einem Fenster stürzte, als er einer Hochzeit beizuwohnte, ist seiner Verletzung erlegen. Ermittlungen ergaben, daß der junge Mann nie zuvor bezaubernde Getränke genossen hatte, mehrere Freunde es daher als einen Witz betrachteten, ihn bestrafen zu machen, bis er zuletzt hilflos war und in diesem Zustand am dem Fenster stürzte und das Würstgrat brach.

— Frau Koufosty von diesem Stadttheil und der verheiratete Frank Boniac standen schon seit einiger Zeit im Verdacht des Ehebruchs und der Gatte der ersten berichtete an Frau Duggan, wie die Sachen standen. Als die Frau vorletzten Mittwoch ihre Wohnung verließ und sich nach Süd Scranon begab, wo sie ein Stelldichein mit Boniac verabredet hatte, erschien Politist Roth kurz nachher und verhaftete Beide. Bei dem Verhör am Donnerstag wurde die Frau in Ermangelung von \$300 Bürgschaft eingestekt, der Mann unter \$500 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen gestellt. Sie bestritten nicht, daß sie unlauteeren Umgang mit einander pflogen. Der betrogene Gatte war zur Zeit willens, der Frau zu vergeben und sie zurück zu nehmen, wenn sie ihren Umgang mit Boniac einstellen würde, aber sie blieb zuerst trotzig und erst als man sie nach dem Gefängnis nehmen wollte und sie erfuhr, daß sie sich von ihrem Kinde trennen müßte, zeigte sie sich gefügig und bereit, wieder heim zu kehren. Frau Duggan glaubt, daß die Frau wirklich unwohl ist und ihr Zustand unzweifelhaft etwas mit der moralischen Abweichung zu thun habe.

— Eine dankbare Frau. Frau Jacob Hop aus Hudsonville, Mich., schreibt: „Ich würde nicht daran denken, den Alpenländer zu Hause ausgeben zu lassen. Siebzehn Jahre lang hatte ich eine große, schmerzhafteste Geschwulst unter meinem Arm. Ich versuchte viele Kerze, aber es war alles vergebens. Zuletzt fing ich an, den Alpenländer zu gebrauchen und die Anschwellung oder Geschwulst verschwand und hat mich seitdem nicht wieder belästigt. Das sind jetzt zehn Jahre her. Ich bin selbstverständlich Gott dafür dankbar, von solch einem scheinlichen Uebel befreit zu sein.“

— Eine weitere Beschreibung des obigen Briefes ist nicht notwendig. Er spricht für sich selbst. Jedoch noch ein Wort. Der Alpenländer ist keine Apotheker-Wedizin, sondern ein einfaches Hausmittel, welches dem Publikum direkt durch Spezial-Agenten geliefert wird von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 St. John Ave., Chicago, Ill.

— Arbeitet nicht für Andere!
Wir richten Ihnen ein Geschäft ein, indem wir Ihnen \$100.00 bis \$500.00 werthigen Geschäftsbetrieb, 1. B. Kaffee, Thee, Getreide, Backwaren, etc., auf Kredit liefern. Günstige Gelegenheiten für fremde, thätige Personen. Man schreibt an Lumbin & Co., 2445 W. Kinzie St., Chicago, Ill.